

**Auszahlungsantrag 2019 zur Freiwilligen Vereinbarung  
Extensive Bewirtschaftung von Grünland  
Kooperation Leer  
WVV Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme, WVV Overledingen, WVV Rheiderland,  
Stadtwerke Emden GmbH, Stadtwerke Leer AöR**

(bis zum 01.04. bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Wasserschutzberatung,  
Hauptstraße 68, 26789 Leer einreichen)

von

Name, Vorname:	
Registrier-Nr.:           03	(aus EU-Agrarförderantrag)
Vertrags-Nr.:	(s. § 3 Abs.1 des Vertrages)
Vertragszeitraum: <b>01.01.2018 bis 31.12.2022</b>	
<b>IBAN</b>	<b>BIC</b>

Haben sich Daten geändert, teilen Sie dies bitte hier formlos mit (Adressen, Bankdaten etc.)

an

Kooperation Leer, vertreten durch den WVV Moormerland-Uplengen-Hesel-Jümme.

Hiermit beantrage ich im Rahmen der mit Ihnen geschlossenen Freiwilligen Vereinbarung die nachstehende Ausgleichszahlung.

Die nachfolgend genannte Maßnahme wird im Zeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 auf folgenden Flächen im genannten Umfange vertragsmäßig erbracht:

Maßnahmenbezeichnung	FV-Code
<b>Extensive Bewirtschaftung von Grünland</b>	<b>I. G</b>

**Bewirtschaftungsaufgaben:**

Der Bewirtschafter verpflichtet sich, auf allen von ihm bewirtschafteten Grünlandflächen die in einem Trinkwassergewinnungsgebiet liegen, die nachfolgenden Auflagen einzuhalten:

- (1) Es sind **alle** im Trinkwassergewinnungsgebiet bewirtschafteten Dauergrünlandflächen (DGL) in die nachfolgende Tabelle einzutragen.
- (2) Der Viehbestand von **1,4 RGV/ha** Hauptfutterfläche (Grünland) des Betriebes im Jahresdurchschnitt ist einzuhalten. **Vorlage des Bestandsregisters** (HIT- Ausdruck vom 01.10.2018-30.09.2019) bei der Wasserschutzberatung.
- (3) Eine Zufütterung auf der Fläche in der Zeit vom 01.07. bis 31.03. des Folgejahres ist nicht zulässig.
- (4) Die **Stickstoffdüngung ist an die Nutzungsintensität anzupassen**. Sie darf **140 kg** (Hochmoor 120 kg/ Niedermoor 100 kg) N-Gesamt/Jahr (mineralische und organische Düngung) nicht überschreiten. Anrechnung des Stickstoffs in Wirtschaftsdüngern lt. LWK Vorgaben (Mindestwerte für SchuVO)
- (5) Keine N-Düngung vom 01.10.- 31.01.
- (6) **Keine Nutzungsänderung und kein Umbruch von Dauergrünlandflächen** (DGL) innerhalb des Vertragszeitraums im WGG, **kein Einsatz von PSM** (in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des WVU), Neuansaat nur im Schlitz-, Übersaat- oder Drillsaatverfahren.
- (7) **Mind. eine Schnittnutzung mit Abfuhr** des Erntegutes/ Jahr somit keine reine Weidenutzung.
- (8) Führen einer **Schlagkartei bzw. eines Weidetagebuches**, vorzulegen beim Wasserschutzberater bis zum 30.09.
- (9)

**Nichterfüllung der Auflagen können zur Kündigung und Rückzahlung der Entschädigungssumme führen. Lagerstätten jeglicher Art auf Vertragsflächen sind verboten. Vier Wochen vor Ausbringung ist jedoch eine Bereitstellung von Misten auf den Vertragsflächen erlaubt.**



Tierhaltung  ja

nein

Bei Haltung von Pensionsvieh sind Angaben zum Tierhalter erforderlich.

Tierhalter (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Registriernummer Tierhalter: \_ \_ \_ \_ \_

### Berechnung des Durchschnittbestandes an raufutterfressenden Großvieheinheiten im Betrieb

Die im Jahresdurchschnitt vorhandenen Tierzahlen sind mit dem Umrechnungsfaktor zu multiplizieren.

Tierart	Jahresdurchschnittsbestand	Umrechnungsfaktor RGVE/Tier	Durchschnittsbestand an RGVE
Kälber und Jungvieh (unter 6 Monate)		0,30	
Mastkälber		0,40	
Rinder (6 Monate bis 2 Jahre)		0,60	
Rinder über 2 Jahre		1,00	
Pferde unter 6 Monate		0,50	
Pferde über 6 Monate		1,00	
Schafe/Ziegen über 1 Jahr (o. Muttertiere)		0,10	
Schafe/Ziegen (nur Muttertiere)		0,15	
Summe			

**Bewirtschaftete Hauptfutterfläche laut GFN 2019:** \_\_\_\_\_ **ha** \_\_\_\_\_ **GVE/ha**

Zur Berechnung der **Hauptfutterfläche** werden folgende Flächennutzungen / Flächencodierung berücksichtigt:

421 = Klee, 422 = Klee gras, 423 = Luzerne, 424 = Acker gras, 428 = Wechselgrünland

#### 421 – 428 nur bei tatsächlicher Grünlandnutzung

-----  
451 = Wiesen, 452 = Mähweiden, 453 = Weiden, 454 = Hutungen, 459 = andere Dauergrünlandnutzungen  
480 = Streuobstflächen mit Grünlandnutzung

Für die Berechnung der Nährstoffzufuhr sind die Analyseergebnisse der verwendeten Wirtschaftsdünger bzw. die Standardwerte der neuen Düngeverordnung zu Grunde zu legen. Die Standardwerte der Inhaltsstoffe aller Wirtschaftsdünger werden Ihnen über die Homepage <https://www.wmuhesel.de/wasserschutzberatung.html> zur Verfügung gestellt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

.....  
(rechtsverbindliche Unterschrift)

Hinweis: Doppelförderung ist gesetzlich untersagt. Diese Maßnahme ist nicht kombinierbar mit den ELER-Maßnahmen BV3 (ökologischer Landbau Zusatz Wasserschutz), Erschwernisausgleich (EA), GL1 (extensive Bewirtschaftung), GL2 (Frühjahrsruhe), GL3 (Weide in Hanglagen), GL4 (Zusatzaufgaben EA), GL5 (artenreiches Grünland), BB1 (Biotop Beweidung), BB2 (Biotop Mahd), NG3 (Nord. Gastvögel Grünland), NG4 (Nord. Gastvögel Grünland und Wiesenvögel)